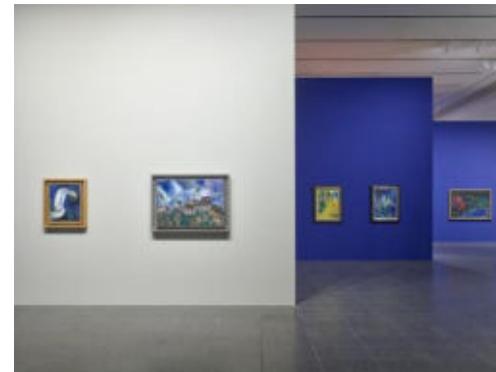




**Mittwoch, 6. August 2025**  
**Marc Chagall im K20 in Düsseldorf – Ein Fest der Farben und Emotionen**



① K20 Marc Chagall, Ausstellungsansicht

Diese umfassende monografische Ausstellung in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen bietet einen tiefen Einblick in die verschiedenen Schaffensphasen des Künstlers und verspricht, sowohl Kunstliebhaber als auch Neugierige zu begeistern. Marc Chagalls einzigartige Fähigkeit, die avantgardistischen Stile Fauvismus und Kubismus mit jüdischen Motiven und russischer Folklore zu verbinden, machte ihn zu einem der herausragendsten Künstler des 20. Jahrhunderts.

Es werden rund 120 Werke aus allen Phasen seines Schaffens gezeigt, mit einem besonderen Fokus auf die frühen Arbeiten zwischen 1910 und 1923. Die Ausstellung lädt dazu ein, in die Welt von Marc Chagall einzutauchen und die Emotionen und Geschichten hinter seinen Bildern zu entdecken.

Treffpunkt: 12:45 Uhr Bonn HBF Gleis 1.  
 Abfahrt: 13:04 Uhr Bonn RE5  
 Ankunft K20 Grabbe Platz ca. 14:20 Uhr  
 Beginn der Führung: 15:00 Uhr, Dauer 1 Stunde  
 Rückfahrt: 17:58 Uhr Düsseldorf HBF Gleis 16  
 Ankunft Bonn: ca. 18:55 Uhr  
 Führung: Silvana Alberti  
 Kosten: Mit eigener Zugfahrkarte: € 26,00  
 Mit gemeinsamer Zugfahrkarte: € 41,00  
 Anmeldung u. Zahlweise s. letzte Spalte: Exkursionen

**Montag, 18. August 2025**  
**Feierabendführung durch das Stadtmuseum Bonn**



② Stadtmuseum Bonn, Esszimmer

Das Stadtmuseum Bonn befindet sich im Umbruch. Zum 31. Dezember 2025 wird die aktuelle Dauerausstellung geschlossen. Leiter Florian Pauls führt mit einem Ausblick auf die Zukunft durch die Ausstellung.

Treffpunkt: Stadtmuseum Bonn, Franziskanerstraße 9, 53111 Bonn  
 Beginn der Führung: 18:00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde  
 Führung: Florian Pauls  
 Kosten: 5,00 €; - Anmeldung u. Zahlweise: s. letzte Spalte, max. 25 Teilnehmer

**Freitag, 5. September 2025**  
**Rundgang: Pützchens Markt- Augenwaschung und Nervenkitzel**

Seit Jahrhunderten zieht es jedes Jahr um das zweite Septemberwochenende herum Hunderttausende in den Bonner Stadtteil Pützchen, zu einem der größten und traditionellsten Volksfeste des Rheinlands. Fünf Tage lang bieten dort mehr als 500 Geschäfte auf 80.000 qm Unterhaltung und Nervenkitzel pur. Fünf Tage lang müssen wahre Unmengen an Strom und Wasser bereitgestellt, Besucher transportiert, ihre Sicherheit garantiert werden. Warum ausgerechnet Pützchen?



③ Pützchens Markt

Wir begeben uns auf die Spuren einer Heiligen und folgen ungezählten Pilgerströmen. Und wir entdecken: das „Wohnzimmer“ der Beueler Schaustellerfamilien; eine logistische Meisterleistung der Stadt; die Mutter aller Flohmärkte...

Treffpunkt: St. Adelheidisbrunnen/-Kapelle, Adelheidis Platz, 53229 Bonn-Pützchen  
 Beginn der Führung: 16:00 Uhr, Dauer 1 ½ - 2 Std.  
 Führung: Petra Clemens; - Kosten: Keine  
 Anmeldung: s. letzte Spalte, max. 25 Teilnehmer.  
 Anfahrt: Buslinien 529, 608, 609 Halt Pützchen Kirche.

**Mittwoch, 10. September 2025**  
**LVR-Museum Bonn, Fotoausstellung: Jupp Darchinger – Das Auge der Republik**

Im August 2025 jährt sich der 100. Geburtstag des Fotografen Jupp Darchinger, der wie kein zweiter Bildjournalist die Akteure und gesellschaftlichen Entwicklungen der



④ Kabinettsitzung im Park

Bonner Republik begleitet hat. Als kritischer Chronist prägte Darchinger das visuelle Gedächtnis einer ganzen Epoche – vom Wirtschaftswunder der

**Fortsetzung nächstes Blatt**

Adenauer-Ära bis zur Wiedervereinigung Deutschlands. Seine Aufnahmen von Persönlichkeiten wie Willy Brandt und Helmut Schmidt sind Ikonen der Zeitgeschichte.

Treffpunkt: LVR-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn - 14:45 Uhr im Kassenraum  
Beginn der Führung: 15:00 Uhr, Dauer 60 Min.  
Führung: Ulrike Just. Kosten: 12,00 €. –  
Anmeldung und Zahlweise: s. letzte Spalte, maximal 25 Teilnehmer

### Mittwoch, 24. September 2025 St. Elisabeth-Kirche in Bonn – ein kunst- und kulturgeschichtlich bedeutendes Baudenkmal neuromanischer Architektur



⑤ St. Elisabeth, Bonn-Südstadt

Die Bonner Elisabethkirche ist eine der sehr wenigen noch in dieser Form erhaltenen Stadtpfarrkirchen ihrer Zeit im Rheinland.

Der Architekt Ludwig Becker wollte mit seiner Kenntnis und Rezeption romanischer Bautradition eine neue Synthese schaffen und damit ein neues, geschlossenes Gesamtbild. Die mit Ausnahme der kriegszerstörten Fenster detailreich erhaltene Innenausstattung der 1910 benedizierten Kirche offeriert ein Innenraumensemble, an dem sich die sakrale späthistoristische Raumkonzeption einer Kirche außerordentlich vollständig betrachten lässt.

Treffpunkt: Kath. Kirche St. Elisabeth, Schumannstr. 92, 53113 Bonn. Beginn der Führung: 15:30 Uhr, Dauer 90 Min.  
Führung: Christopher Jelen; - Kosten: 8,00 €;  
Anmeldung und Zahlweise: s. letzte Spalte

### Freitag, 10. Oktober 2025 Rundgang durch die Geschichte des Venusbergs



⑥ Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Venusberg

Der Venusberg ist wohl das älteste Siedlungsgebiet in der Stadt Bonn; sein prähistorischer Ringwall wird auf  $\approx 4500$  v. Chr. geschätzt. Danach findet sich hier erst 1856 mit dem Paulshof wieder eine feste Behausung. Ab 1920 erfolgt eine zögerliche Erschließung von Kessenich her; 1938 Bau der Luftwaffenkaserne, die ab 1949 als Uniklinik genutzt wird. Zu der Zeit wurde der Venusberg durch zahlreiche Neubauwohnungen für die neu hinzuziehenden Bundesbediensteten als „Balkon von Bonn“ erschlossen und war insbesondere bei der Politprominenz beliebt.

Anschließend an den Rundgang auf Wunsch Ausklang in der Waldschenke.

Treffpunkt: Waldschenke, Hauweg 2, 53127 Bonn, 14:15 Uhr  
Beginn der Führung: 14:30 Uhr, Dauer 1 ½ bis 2 Std.  
Führung: Michael Heinzl  
Kosten: Keine. - Anmeldung: s. letzte Spalte, maximal 25 Teilnehmer  
Anfahrt: Bus Linie 600, 601 Haltstelle Casselsruhe, Fußweg ab Gemüsestand/WDR-Sendemast über Hauweg zur Waldschenke; - Pkw Parkplätze am Hauweg

### Mittwoch, 22. Oktober 2025 Vortrag von Sarah Behr: Carl Pelman – Psychiatrie und Stadtgesellschaft in Bonn um 1900

Der Nervenarzt Carl Pelman (1838–1916) übernahm 1891 die Leitung der Bonner Provinzial-Irrenanstalt und war über viele Jahre eine zentrale Figur im medizinischen und öffentlichen Leben der Stadt.

Als Anstaltsdirektor und forensischer Gutachter beeinflusste er nicht nur die Entwicklung der Psychiatrie, sondern auch rechtliche Entscheidungen und das Bild psychischer Krankheiten in der Gesellschaft. Der Vortrag beleuchtet Pelmans Wirken im städtischen Kontext und fragt nach der Rolle psychiatrischer Einrichtungen im Rheinland der Jahrhundertwende im Allgemeinen sowie im Besonderen mit Blick auf Bonn: Welche Bedeutung hatte die Anstalt für die Stadt? Wie wurde sie von der Bevölkerung wahrgenommen? Und was erzählt der bis heute bekannte Ausspruch „Pass op, sonst küsst de bei de Pelman!“ über das Verhältnis zwischen Institution und Öffentlichkeit?

Der Blick auf Carl Pelmans Leben und Wirken lädt zu einer Spurensuche ein und beleuchtet die gesellschaftliche Ordnung im Bonn der Kaiserzeit.

Sarah Behr M.A. ist gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und hat in Bonn Klassische Philologie, Geschichte und Romanistik studiert. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Medizin im Nationalsozialismus, Psychiatriegeschichte und regionale Medizingeschichte.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Stadtmuseum Bonn statt.



⑦ Carl Pelman

Ort: Ernst-Moritz-Arndt Haus, Adenauerallee 79, 53113 Bonn. U-Bahnlinsen 63/16 und 66, Haltestelle Juridicum  
Vortrag: Sarah Behr M.A.  
Beginn: 18:30 Uhr.  
Eintritt frei, eine Spende ist willkommen  
Um Anmeldung an [stadtmuseum@bonn.de](mailto:stadtmuseum@bonn.de) wird gebeten.

### Programmänderungen sind vorbehalten

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung an unsere Geschäftsstelle Berliner Platz 2 (Stadtarchiv), 53111 Bonn, telefonisch (0228) 694240 (auch Anrufbeantworter) oder als E-Mail an [bonnerhgv@web.de](mailto:bonnerhgv@web.de).

#### Zahlweise:

**Exkursionen:** Zahlung bar in der Geschäftsstelle (donnerstags 15 bis 18 Uhr) oder auf das Konto des Bonner Heimat- und Geschichtsverein Sparkasse KölnBonn IBAN: DE91 3705 0198 0000 0697 81.

**Führungen in Bonn und Umgebung:** Zahlung vor Beginn der Veranstaltung vor Ort in bar oder durch Überweisung auf das oben genannte Konto

**Kontakt: Geschäftsstelle** Bonner Heimat- und Geschichtsverein, Berliner Platz 2 (Stadtarchiv), 53111 Bonn.

**Geschäftszeiten:** Donnerstags 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 0228 69 42 40, E-Mail: [bonnerhgv@web.de](mailto:bonnerhgv@web.de)  
Homepage: [www.bhgv.de](http://www.bhgv.de)

#### Bildnachweis:

① Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen 2025, Foto: Achim Kukulies; ② Stadtmuseum Bonn © Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn; ③ Pützchens Markt, Foto: Petra Clemens; ④ J. H. Darchinger, Kabinettsitzung im Park des Palais Schaumburg, 6. Juli 1967 © J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung; ⑤ St. Elisabeth, Wolkenkratzer - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0; ⑥ Kaiser-Wilhelm-Denkmal Venusberg © Andreas Axel Kirch/CC BY-SA 4.0; - ⑦ Carl Pelmann, Foto: Gemeinfrei; Umschlagbild: © Stadtarchiv Bonn.